

Diese Beobachtungen beziehen sich auf Badenweilers Umgebung. Hätten wir viele solche aus dem ganzen Land, so könnten wir Linien gleichzeitiger Ankunft wie Isothermen und Isobaren in die Landkarte einzeichnen und so wertvolle Aufschlüsse über den Vogelzug und seine Beziehungen zum Klima gewinnen.

Dr. Ernst Scheffelt.

Karl Knetsch †

Am 27. Februar 1912 starb zu Freiburg nach schweren Leiden unser treues Mitglied, Herr Karl Knetsch. Er war ein begeisterter Anhänger der scientia amabilis und widmete seinem Lebensziel, der Erforschung des Alpengebiets, seine ganze Zeit. Auch unserem Verein stellte er seine reiche Erfahrung jederzeit bereitwillig zur Verfügung, lange Jahre war er Mitglied des ehemaligen Ausschusses. Mit ganzer Seele beteiligte er sich an unseren Naturschutzbestrebungen, in deren Sinn er von jeher gehandelt hatte; nie hat er zwecklos auch nur ein Pflänzchen weggenommen! Dabei war er ein liebenswürdiger Gesellschafter und ein froher Begleiter bei Ausflügen. Ein dankbares Gedenken ist ihm daher sicher.

A. Schlatterer.

Vereinsausflüge im Winterhalbjahr 1911|12.

1. Ausflug ins Kappeler Tal am 1. November 1911.

Ein für die Mehrzahl der 16 Teilnehmer neuer Weg führte sie auf den Kybfelsen. Am Hang des hinteren Felsens wurde der uralte und merkwürdige Baumbestand (Ahorn, Buche, Eiche, Warzen- und Harfentanne) gebührend bewundert. Bei der weiteren Wanderung stiessen wir zwischen Sohlacker und Horberfelsen auf eine Waldlichtung, wo ein grosser Holzapfelbaum und einige höchst sonderbare Kiefern auffielen, deren untere Äste sich schlangengleich am Boden krümmten. Von hier folgten wir dem neuen und aussichtsreichen „Ruchpfädle“, das hoch über dem Kappeler Tal durch dunkle Wälder und über grüne Triften, ausgezeichnet durch das